

# Offensiv für Wohnraum **OfW**

## Protest anlässlich des Wohngipfels der Bundesregierung am 5. Dezember 2024

Die Mieten werden ständig erhöht; Systematisch wird mit Heiz- und Nebenkosten sowie Modernisierungen abgezockt; In eine Neue Wohngemeinnützigkeit wird kein Geld investiert; Die Zahl der Sozialwohnungen sinkt; Eigenbedarfskündigungen und Zwangsräumungen sind an der Tagesordnung; Wohnungslosigkeit steigt; Wer heute keine Wohnung hat oder umziehen muss, findet keine bezahlbare Wohnung; Neuangekommene müssen Jahre in Lagern hausen; Bafög und Grundsicherung reichen oft nicht für WG-Zimmer; Auch die Gewerbemieten werden extrem erhöht; Kultur- und Freiräume verschwinden; Profitorientierte Investor:innen bestimmen die Entwicklung unserer Städte und Regionen; Neubau dient meist der Spekulation, nicht dem Gemeinwohl.

Die Wohnungskrise ist offenkundig. Die Mieten sind schon jetzt für viele nicht mehr bezahlbar. Nicht einmal die im Ampel-Koalitionsvertrag vereinbarten Maßnahmen zum Schutz der Mieterinnen und Mieter werden umgesetzt. Mietspiegel und Mietpreisbremse in der heutigen Form helfen kaum, häufig werden überhöhte Mieten und sogenannter "Mietwucher" nicht geahndet. Es braucht grundsätzliche Veränderungen.



Recht auf Stadt Köln

**Unser Ziel ist, dass alle Menschen Zugang zu bezahlbaren Wohnungen haben und über ein sicheres Zuhause verfügen.**

### **Wir fordern:**

einen BUNDESWEITEN MIETENDECKEL:

- Mieterhöhungen stoppen!
- überhöhte Mieten senken!
- Kündigungsschutz verbessern!
- EigenbedarfsKündigungsTricks stoppen!
- Zwangsräumungen stoppen!
- Obdachlosigkeit beenden!
- Vermieter-Vandalismus wirksam bekämpfen!
- Investitionen in gemeinnützigen Wohnungsbau für dauerhaft bezahlbare und bedarfsgerechte Wohnungen!
- Spekulation mit Wohnungen beenden, Boden und Wohnungen in Gemeineigentum!
- Klimaschutz und soziale Wärmewende, Sanierungen und energetische Modernisierungen ohne Mieterhöhungen!

**Recht auf Wohnen, Recht auf Stadt! - Wohnen ist Menschenrecht!**

# Offensiv für Wohnraum **OfW**

## Protest anlässlich des Wohngipfels der Bundesregierung am 5. Dezember 2024

### Unterstützt von:

- AG Ost Hamburg
  - AktiKo. Plattform für sozial- ökologischen Wandel
  - anna elbe • Weitblick für Hamburg
  - Architects for Future Hamburg
  - Arbeitskreis Wohnen der Münchner Studierenden
  - AStA HAW Hamburg
  - Berliner Mieterverein
  - Bündnis gegen Mietenwahnsinn und Verdrängung Berlin
  - Deutsche Wohnen & Co. Enteignen (DWE)
  - DIDF
  - Die Linke Hamburg
  - Die Linke im Bundestag
  - Einwohner\*innenverein St. Georg von 1987 e.V.
  - fux eG
  - fzs – freier zusammen-schluss von student\*innenschaften
  - Gängeviertel Hamburg
  - Gemeinwohlökonomie (GWÖ)
  - Hamburg Enteignet
  - Hamburger Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot
  - Hinz&Kunzt
  - Holstenareal-Initiative „...knallt am dollsten“
  - Initiative 9qm Hamburg
  - Initiative Sternbrücke
  - Interventionistische Linke Hamburg
  - Internationaler Jugendverein Hamburg (IJV)
  - Kein Eigenheim e.V.
  - Kölner Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot und Stadtzerstörung
  - LAG Wohnen der Linken Niedersachsen
  - Likedeelerei – Syndikat für solidarisches Wohnen
  - Mietenstopp Kampagne
  - Mietergruppe Haynstrasse/Hegestrasse
  - Mieter helfen Mietern Hamburg
  - Mieterverein zu Hamburg
  - NINA women in action
  - Obdachlose mit Zukunft (OMZ) e.V.
  - Plattform Kritische Immobilien - Aktionär\*innen
  - Recht auf Stadt Köln
  - Rosa-Luxemburg-Stiftung
  - SFF students for future Hamburg
  - Stop Heimstaden
  - Wer hat der gibt
  - Werkhaus Münzviertel
  - Wir Wollen Wohnen
  - Wohnprojekt Greves Garten
  - Wohnprojekt StattSchloss
  - Wohnungslosen\_Stiftung
  - Wohnreform eG
- und vielen anderen Akteur\*innen für eine soziale Wohnungspolitik**

**Sei dabei!**

@Wohngipfel

wohngipfelprotest@gmail.com